



## 5 Jahre – Elternfragebogen zur U9

Vor- und Nachname des Kindes: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ausgefüllt am: \_\_\_\_\_

### Liebe Eltern!

Kreuzen Sie bitte an, ob die unten aufgeführten Probleme bei Ihrem Kind in den letzten 6 Monaten aufgetreten sind. **Diese Angaben sind freiwillig.** Jedoch helfen Sie uns sehr damit, die Beratung für Sie und Ihr Kind zu verbessern. Machen Sie bitte nur ein Kreuz in jede Zeile.

Mein Kind...	Stimmt nicht	Stimmt
kann mindestens dreimal pro Woche schlecht einschlafen		
wacht mindestens einmal pro Nacht auf und liegt mind. 1 Stunde wach		
schläft nachts mit im Elternbett, obwohl wir das nicht gern sehen		
hat meistens nur wenig Appetit		
ist untergewichtig		
zeigt auffälliges oder nicht altersgemäßes Essverhalten		
hat eine besondere Ernährungsformen (zB. vegetarisch, vegan)		
klagt bei Aufregung häufig über Bauchschmerzen		
kann wegen dieser Bauchschmerzen nicht wie sonst spielen oder seine Freunde besuchen		
hat Allergien (z.B. Nahrungsmittel, Heuschnupfen)		
stottert		
hat manchmal nervöse Zuckungen (z.B. Blinzeltic, Zwinkertic, Räuspertic)		
kaut Fingernägel		
kann sich schlecht von den Eltern trennen		
ist außergewöhnlich ängstlich		
reagiert überängstlich auf Veränderungen		
ist nur schwer auf andere Gedanken zu bringen, wenn es traurig ist		
reguliert seine Emotionen bei alltäglichen Ereignissen nicht ausreichend selbst		
ist im Kindergarten sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert		
ist zu Hause beim Spielen leicht ablenkbar und unkonzentriert		
ist zu Hause (z.B. beim Essen) sehr unruhig, zappelig und kann nicht still sitzen		
scheint bei gefährlichen Aktivitäten keine Angst zu kennen		
ist zu Hause ständig ungehorsam		
ist im Kindergarten ständig ungehorsam		
hat Spaß daran, Dinge, die ihm nicht gehören, zu zerstören		
nimmt zu fremden Kindern keinen Kontakt auf		
geht nach kürzester Zeit mit fremden Personen überall hin mit		
weigert sich oft, mit fremden Personen zu sprechen, auch wenn es etwas gefragt wird		
sucht bei seinen Eltern keinen Trost, wenn es sich weh getan hat		

Bitte wenden →

Mein Kind...	Stimmt nicht	Stimmt
ist noch sehr unselbstständig, kann sich schlecht selbst beschäftigen		
ist häufig ohne Kontakt zu seiner Umgebung (blickt ins Leere, reagiert nicht)		
streitet sich täglich mit seinen Geschwistern		
hat bisher keinen regelmäßigen Kontakt zu Bildschirmmedien		
hat durchschnittlich unter 30 Minuten Bildschirmzeit am Tag		
hat durchschnittlich mehr als 30 Minuten Bildschirmzeit am Tag		
geht in einen Kindergarten		
ist tagsüber sauber und trocken		
geht regelmäßig zur Zahnvorsorge		
bekommt täglich mindestens zweimal mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta die Zähne geputzt		

**Gemeinschaftspraxis**  
**Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin**  
**Dr. Slim Saadi, Dr. Claudia Saadi, Dr. Anna Gloning, Dr. Lisa Gloning**  
**Dr. Dr. Rosa Stettner-Gloning, Dr. Hermann Gloning, Dr. Astrid Farbmacher (angest. Ärzte)**  
Allergologie-Ernährungsmedizin-Gastroenterologie-Homöopathie-Neonatalogie-Sonographie-Umweltmedizin

**Volkartstr. 5, 80634 München, Tel.: 089 / 1689980, Fax.: 089 / 1689141**  
Email: [info@kinderarztpraxis-neuhausen.de](mailto:info@kinderarztpraxis-neuhausen.de)

Liebe Eltern,

für uns Kinder- und Jugendärzte ist die Beobachtung Ihres Kindes durch die Kindertageseinrichtung sehr wichtig!

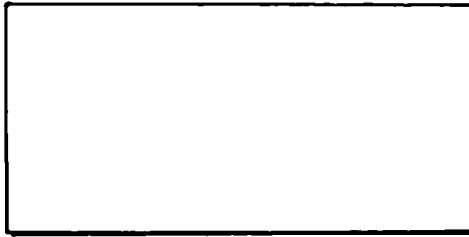
Wir werden hierbei vom zuständigen Referat der LH München unterstützt, das einen Begleitbogen zur Entwicklungseinschätzung Ihres Kindes durch die Kindertageseinrichtung erstellt hat.

Das Ausfüllen des Bogens verstößt NICHT gegen die Datenschutzverordnung.

Wir bitten Sie zur bevorstehenden Vorsorgeuntersuchung U8 oder U9 den von den Betreuungspersonen der Kindertageseinrichtung ausgefüllten Bogen mitzubringen.

Vielen Dank!

Ihr Praxisteam



Stempel der Kindertageseinrichtung



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport  
Abteilung KITA  
RBS-KITA

**Begleitbogen für Eltern  
zur Vorlage beim Kinderarzt/bei der Kinderärztin**

Name des Kindes	geb. am:
seit wann in dieser Kita:	ausgefüllt am/von:

Stärken und Interessen des Kindes:

In diesen Bereichen empfehlen wir eine gründliche Untersuchung:

- Fein- und Visuomotorik
- Bewegungsablauf/Koordination
- Konzentration/Ausdauer
- Sprache/Sprachverständnis
- Kognitiver Bereich
- Sozial-emotionaler Bereich
- Sonstiges

Beobachtung/Begründung:

Unser Beitrag für das Wohl und die Sicherheit Ihres Kindes  
*Mit freundlicher Empfehlung*

# MERKBLÄTT KINDERUNFÄLLE

U9



Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz
- HEK-Hanseatische Krankenkasse
- hkk



Kassenärztliche  
Bundesvereinigung  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



*Liebe Eltern,*

im Alltag ist das Kind jetzt selbständiger, verständiger, geschickter und sicherer. Es ist bald schulfähig! Die Aufmerksamkeit kann zwar besser gesteuert werden, aber die Anforderungen an Wahrnehmung und Konzentration im Verkehr können noch nicht erfüllt werden. Daher lauert jetzt im Straßenverkehr die größte Unfallgefahr!

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes. Durch einfache Maßnahmen lassen sich die meisten Unfälle vermeiden. Unfallschwerpunkte in diesem Alter sind:**

• **Verkehrsunfälle** • **Ertrinken** • **Verletzungen bei Sport und Spiel**

Spätestens jetzt sollte Ihr Kind das Schwimmen lernen und beim Radfahren sicherer werden. Üben Sie mit Ihrem Kind weiteres richtiges Verhalten im Straßenverkehr und zeigen Sie ihm vor der Einschulung den sichersten Schulweg. Bedenken Sie für Ihr eigenes Fahrverhalten: Der Bremsweg bei 50km/h beträgt 33m!

Bei allen Fragen und Unsicherheiten in der Betreuung Ihres Kindes wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre(n) Kinder- und Jugendärztin oder -arzt.

Mit freundlicher Empfehlung



Weitere Informationen:  
[www.kinderärzte-im-netz.de](http://www.kinderärzte-im-netz.de)  
[www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de)  
[www.BZgA.de](http://www.BZgA.de)

## Verkehrsunfälle als Fußgänger

### Vorbeugung

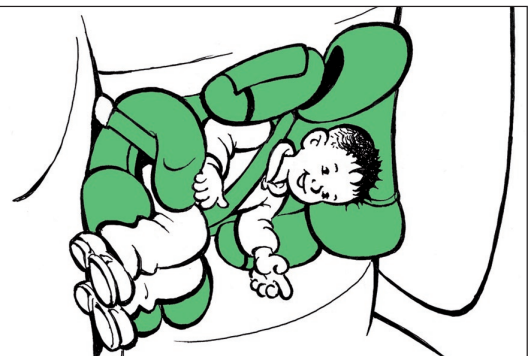
Üben Sie das richtige Verhalten im Verkehr als Fußgänger: beim Überqueren der Straße naheinander nach links, rechts, links schauen und Blickkontakt mit Autofahrern aufnehmen! Nicht zwischen parkenden Autos auf die Straße treten, Schulweg üben: nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg wählen.



## Verkehrsunfälle als Mitfahrer

### Vorbeugung

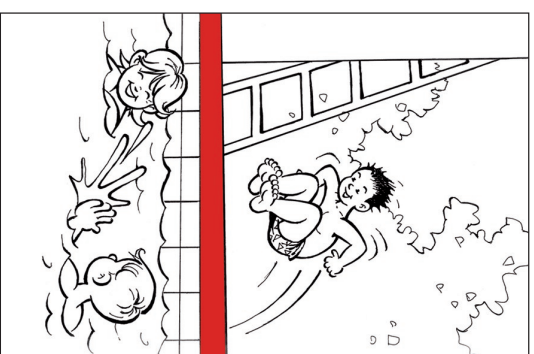
Transportieren Sie Ihr Kind nur in geprüften, altersgemäßen Kindersitzen (ECE-Gruppe II/III) mit Rückenlehne und Kopfstütze. Der Anschnallgurt soll eng am Körper des Kindes anliegen. Kinder immer auf der Gehwegseite aussteigen lassen. Lassen Sie Ihr Kind im Auto nie allein!



## Ertrinken

### Vorbeugung

Vor der Einschulung soll Ihr Kind Schwimmen lernen. Die Baderegeln der DLRG sind zu beachten.



## Verletzungen bei Sport und Spiel

### Vorbeugung

Beim Sport (z.B. Inline-Skating, Skifahren, Reiten) stets komplette, dem Sport angemessene Schutzausrüstung tragen (z.B. Helm, Protektoren). Achten Sie auf sicheres Sport- und Spielgerät sowie auf eine sachgerechte Aufstellung (z.B. Schaukel, Trampolin).

